

HJORTH & ROSENFELDT

FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN

SEBASTIAN
BERGMAN –
EIN KURZKRIMI
AUS «TATORT
TANNENBAUM»

rowohlts
rotation

Feste feiern, wie sie fallen

Aus dem Schwedischen von Ursel Allenstein

rowohlt
rotation

Kriminalpsychologe Sebastian Bergman ist hochintelligent. Und unausstehlich. Auch an Weihnachten. Besonders an Weihnachten. Denn Bergman hasst das Fest der Liebe, all die erwartungsfrohen, glücklichen Menschen. Warum also der Einladung seines Kollegen Torkel Höglund folgen und den Kommissar zur Familienfeier begleiten? Noch dazu vor den Toren Stockholms? Bei Schnee und Eis? Einen Grund gibt es. Und der Kriminalpsychologe tut es. Und nur eins ist sicher: Weihnachten mit Bergmans Eskapaden vergisst man so schnell nicht ...

Michael Hjorth, geboren 1963, ist ein erfolgreicher schwedischer Produzent, Regisseur und Drehbuchautor. Er schrieb u.a. Drehbücher für die Verfilmungen der Romane von Henning Mankell.

Hans Rosenfeldt, Jahrgang 1964, schreibt ebenfalls Drehbücher, zuletzt für die ZDF-Koproduktion «Die Brücke – Transit in den Tod», und ist in Schweden ein beliebter Radio- und Fernsehmoderator.

Ihr gemeinsames Krimidebüt «Der Mann, der kein Mörder war» wurde ein Riesenerfolg, auch international. Das Buch erschien in 22 Ländern und stand monatelang auf den internationalen Bestsellerlisten. Der zweite Band der Reihe um den Stockholmer Kriminalpsychologen Sebastian Bergman, die von Sveriges Television in Kooperation mit dem ZDF verfilmt wird, befand sich wochenlang unter den Top 10 der Spiegel-Bestsellerliste. Bei Rowohlt Polaris ist inzwischen Bergmans dritter Fall erschienen, «Die Toten, die niemand vermisst».